

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Russen, sondern gegebenenfalls auch mit einem großen Gegenangriff des Feindes umso mehr gerechnet werden, als die günstige, den Stoß der 11. Armee auf Lemberg empfindlich bedrohende Richtung zu einer solchen geradezu einlud. Das Streben, den linken Flügel der 11. Armee unmittelbar und unausgesetzt zu begleiten, konnte daher möglicherweise bald eine Grenze finden, wenn es nicht gelang, trotz der mit dem Vordringen an den Tanew zu gewärtigenden Kämpfe Reserven zu gewinnen.

Der 14. Juni brachte im Bereiche der 4. Armee nur geringe Veränderungen. In dem Waldgebiete nördlich von Radawa drang die 11. ID. gemeinsam mit ihrem rechten Nachbarn, der deutschen 119. ID., nur mühsam vor. Auf der Jurowa Góra und nordwestlich davon konnte das Gelände gegen heftige Russenstürme festgehalten werden. In wechselvollen Kämpfen konnte das IX. Korps bei Piskorowice und südöstlich davon seine Linien nur um ein Geringes vorwärtstragen. Doch gelang es nun auch schon dem X. Korps, zwei Divisionen hinter dem IX. Korps auf das östliche Sanufer vorzuziehen.

Beim XVII. Korps war morgens die zur Abgabe an die 11. Armee bestimmte deutsche 22. ID. durch Teile der 26. SchD. abgelöst worden. Da sich die Kampfplage in dem zerklüfteten Waldgebiet jedoch äußerst schwierig gestaltete, wurde die 22. ID. doch noch vorübergehend beim XVII. Korps belassen. Sie sollte am 15. von der Jurowa Góra gemeinsam mit der 26. SchD. auf Dobra und die Höhe südöstlich davon durchbrechen, um von dort aus die feindlichen Stellungen nach Süden und Norden aufzurollen. Während die 11. ID. im Anschluß an die 119. ID. den Feind ostwärts zurückzudrücken hatte, erhielt das IX. Korps die Aufgabe, ehestens den Raum östlich und nordöstlich von Cieplice zu gewinnen; das k. u. k. X. Korps hatte seinen Raumgewinn auf dem östlichen Sanufer zu erweitern.

Die Durchführung dieser Befehle brachte am 15. unter schweren Anstrengungen bedeutende Erfolge. Schritt für Schritt erkämpfte sich die 11. ID. die Bubnowa Góra und erreichte bis zum Abend die Radawkaniederung. Die Masse des XVII. Korps (deutsche 22. ID. und k. k. 26. SchD.) griff nach kurzer, zusammengefaßter Artilleriewirkung am Vormittag kräftig zu; sie kam bis zum Abend über Dobra hinaus.

Um dem erfolgreichen Vorgehen dieses Korps weiteren Schwung zu verleihen, wurde ihm die über Sieniawa nachrückende 45. SchD. zugewiesen. Dafür konnte die deutsche 119. ID. jetzt endlich aus der Front gezogen werden. Sie wurde zunächst Reserve bei Radawa hinter dem an Stelle des komb. Korps Behr neugebildeten Korps des GLt. Stein.